

Otto Erich Hartleben (1864-1905)

Ein Traum vom Tode

Ich stehe tief in deiner Schuld
und weiß es wohl und fühl es schwer
doch habe Mitleid, hab Geduld,
bald trag ich keine Wunden mehr.

5

Dies Herz wird leichter jeden Tag,
und immer freier wird mein Blick –
bald bin ich ledig jeder Schmach,
erfüllt, versöhnt ist mein Geschick.

10

Es kommt der Tod und alle Schuld
an dir und andern sühnet er –
o habe Mitleid, hab Geduld,
bald trag ich keine Wunden mehr
(74 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/hartlebe/gedichte/chap089.html>